

Datum	26.11.2021
Zahl	KL3-BAU-640/2021 (004/2021) <small>Bei Eingaben Geschäftszahl anführen!</small>
Auskünfte	Mag. Adriana Vrdojak
Telefon	050-536-64031
Fax	050 536-64030
E-Mail	post.bhkl@ktn.gv.at
Seite	1 von 2

Panorama Hotel Balance GmbH;

BEKANNTMACHUNG EINER MÜNDLICHEN VERHANDLUNG

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land hat folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:

Mit Ansuchen vom 10.08.2021 suchte die Panorama Hotel Balance GmbH unter Übermittlung der Einreichunterlagen um die baurechtliche Genehmigung zur Erweiterung der bestehenden Wellnessanlage im Panorama Hotel Balance GmbH Richtung Süden an. Dies in Erweiterung mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land, Bereich 4 – Baurecht erteilten Baubewilligung vom 07.05.2021. Es wurde mitgeteilt, dass in der Höhe Halle- und Freibad ein überdachter Abgang in einer darunterliegenden Wellnessebene geplant ist. Die Außensauna, südlich des Wellness-Liegeraumes soll bestehen bleiben. Im Tiefgeschoss (Höhe der Technikräume) soll die Wellnessanlage vergrößert werden. Hiezu wird eine zusätzliche Sauna mit Ruheraum, Sanitäreinheiten, Relax-Freizone und Wasserfall-Technikraum geplant.

Das ggst. Vorhaben wurde einem Vorprüfungsverfahren gemäß § 13 der K-BO 1996 unterzogen und brachte das Ergebnis, dass im Zuge der baulichen Vorprüfung gemäß § 13 Abs. 2 lit. a bis f der K-BO 1996 idGF in Hinblick der Errichtung des beantragten Bauvorhabens keine Versagungsgründe festgestellt werden konnten. Es wurde weiters festgestellt, dass die Einreichunterlagen beurteilbar sind aus fachlicher Sicht als Genehmigungsfähig erachtet werden.

Zur Feststellung des Sachverhaltes ist die Durchführung eines Ortsaugenscheins erforderlich. In dieser Angelegenheit wird eine mündliche Verhandlung anberaumt:

Ort: Winklerner Straße 68, 9210 Pörschach am Wörther See

Datum: 15.12.2021

Zeit: 11:00 Uhr

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle einen Bevollmächtigten/eine Bevollmächtigte. Sie können auch gemeinsam mit Ihrem/Ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bevollmächtigter/Bevollmächtigte kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbzwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der/Die Bevollmächtigte eines/einer Beteiligten muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich, wenn

- sich der/die Beteiligte durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person (z.B. einen Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin, einen Notar/eine Notarin, einen Wirtschaftstreuhänder/eine Wirtschaftstreuhänderin oder einen Ziviltechniker/eine Ziviltechnikerin) vertreten lassen,
- Ihr Bevollmächtigter/Ihre Bevollmächtigte seine/ihre Vertretungsbefugnis durch seine/ihre Bürgerkarte nachweist,
- sich der/die Beteiligte durch uns bekannte Angehörige (§ 36 a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre-/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht, oder
- der/die Beteiligte gemeinsam mit seinem /ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommt.

Beteiligte können während der für den Parteienverkehr geltenden Amtsstunden (08.00 bis 12.00 Uhr) und nach telefonischer Absprache in Pläne und sonstige Behelfe Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die zum Zeitpunkt der Verhandlung geltenden COVID-19 Schutzbestimmungen strikt einzuhalten sind. Die Verhandlung soll im Freien stattfinden!

Ort der Einsichtnahme:

Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land, 4. Stock, Zimmer-Nr. 406,

Rechtsgrundlagen:

§§ 6 und 16 Kärntner Bauordnung 1996 – K-BO 1996, LGBl Nr. 62/1996, zuletzt in der Fassung LGBl Nr. 48/2021;

§§ 40 und 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 - AVG, BGBl Nr. 51/1991; i.d.g.F.;

Als Antragsteller/in beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen. Wenn Sie aus wichtigen Gründen (z.B. Krankheit, Behinderung, zwingende berufliche Behinderung oder Urlaubsreise) nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst Beteiligter/Beteiligte beachten Sie bitte, dass Sie Ihre Parteistellung verlieren, soweit Sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erheben. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden bei uns eingelangt sein.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Für den Bezirkshauptmann:

Dr. Klaus Bidovec

